

gesundheit schwyz **aktuell**

Ausgabe 31
Dezember 2017

Inhalt:

Stelle allgemein

Info / Beratung

Sexualität

Sucht / Abhängigkeit

Gesundheitsförderung & Prävention an den Sek-II-Schulen

Kontaktstelle Selbsthilfe

Öffnungszeiten:

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Mediothek ist während diesen Zeiten am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag betreut. Fachberatungen sind nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Freitag möglich.

Genauere Angaben zu Öffnungszeiten und Erreichbarkeit können Sie auf unserer [Homepage](#) entnehmen.

1. Stelle allgemein

Neue Trägerschaft ab 1. Januar: Triaplus AG

Wie die Medien berichteten, wurde am 11. September 2017 die Triaplus AG gegründet. Bei dieser Aktiengesellschaft handelt es sich um eine privatrechtliche, gemeinnützig orientierte Gesellschaft der Kantone Uri, Schwyz und Zug. Ab den 1. Januar 2018 wird die Triaplus AG im Auftrag dieser drei Kantone einen wesentlichen Teil der ambulanten, teilstationären und stationären psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung der Kantone Uri, Schwyz und Zug sicherstellen.

Konkret bedeutet dies, dass **gesundheit schwyz** als Fachstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz zusammen mit diesem von unserer bisherigen Trägerschaft, der Schwyzerischen Stiftung für Sozialpsychiatrie, in die neue Trägerschaft Triaplus AG übergeht.

Neue E-Mailadressen ab 1. Februar

Somit ändern sich auch unsere E-Mailadressen. Die allgemeine Adresse lautet: gesundheit-schwyz@triaplus.ch. Die persönlichen Adressen unserer Mitarbeitenden lauten: vorna-me.name@triaplus.ch. Diese E-Mailadressen stehen ab 01. 02. 2018 zur Verfügung.

2. Info / Beratung

Mediothek

Die Mediothek von [gesundheit schwyz](#) ist für alle zugänglich. Sie können auf unserer [Home-page](#) direkt Ihre gewünschten Medien und Bücher suchen und finden. [Hier](#) finden Sie einige Neuanschaffungen.

Neu: Unterrichtskoffer Cannabis

Ab sofort kann neu ein Unterrichtskoffer zum Thema „Cannabis“ ausgeliehen werden. Der neue Cannabiskoffer ersetzt den bisherigen Unterrichtskoffer "Illegale Drogen". Der Koffer richtet sich an Lehrpersonen der Oberstufe. [Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen.

3. Sexualität

Neue Safer-Sex-Regeln

Die aktuelle LOVE LIFE – Kampagne des Bundesamts für Gesundheit BAG, der Aids-Hilfe Schweiz und von SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz führt neue Safer-Sex-Regeln ein. Die bisherige Regel Nr. 1 „Vaginal- und Analsex mit Kondom“ bleibt erhalten, statt der beiden weiteren Regeln wird nun der persönliche „[Safer Sex Check](#)“ empfohlen, der personalisierte Empfehlungen entsprechend der individuellen Sexualität abgibt. Grund für die Änderungen sind die Entwicklungen bei den Infektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie neuere medizinische Erkenntnisse..

HIV-Diagnosen stabil, andere sexuell übertragbare Infektionen STI nehmen deutlich zu

Die aktuelle LOVE LIFE – Kampagne weist im Jahr 2016 für die HIV-Infektionen stabile Zahlen (542) nach, wogegen die Infektionen mit Chlamydien um 8%, diejenigen mit Syphilis um 15% und die mit Gonorrhöe um 20% zugenommen haben. Dazu tragen neben verbesserten Tests und verbessertem Testverhalten der Risikogruppen auch ein realer Anstieg der Infektionen in der Bevölkerung bei. Die Kampagne weist darauf hin, dass ein häufiger Wechsel des Partners das Risiko einer Infektion mit einer sexuell übertragbaren Krankheit deutlich erhöht und propagiert das Motto: „Partner wechselt, Safer Sex bleibt.“ [Hier](#) finden Sie Aussagen dazu.

Belästigt? Neues Info- und Beratungsportal

Die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich hat zusammen mit weiteren Trägern ein neues Portal zur Information und Beratung bei sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz lanciert. Es gibt eine Vielzahl von Erklärungen und Tipps, wie sich selbst Betroffene und Zeugen von sexueller Belästigung verhalten können und welche Schutzpflicht Arbeitgebende haben. Individuelle Beratungsanfragen können in 9 Sprachen per Kontaktformular gestellt werden. [Hier](#) gelangen Sie zum Portal.

NPHS bis 2021 verlängert

Der Bundesrat hat das Nationale Programm HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen bis 2021 verlängert und liegt damit auf der Linie der WHO und anderer internationaler Organisationen. Ziel ist es, HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten in den nächsten 10 – 15 Jahren rigoros zu bekämpfen. Genaueres können Sie [hier](#) lesen.

4. Sucht / Abhängigkeit

Aktion Nez Rouge 2017

Nez Rouge bietet während den Festtagen einen Heimfahrdienst für Personen, die sich nicht mehr in der Lage fühlen, selbst nach Hause zu fahren. Müdigkeit, Alkohol, Drogen oder Medikamente - lauter gute Gründe, die Gratisnummer 0800 802 208 anzurufen und seine Auto-

schlüssel den freiwilligen MitarbeiterInnen von Nez Rouge zu übergeben. Die Aktion Nez Rouge 2017 läuft seit Anfang Dezember. [Hier](#) kommen Sie auf die Webseite.

Tabakkonsum: Knapp 40% kennen Risiken ungenügend

Eine neue Studie im Rahmen des Suchtmonitorings Schweiz ergibt, dass die Kenntnisse über die Schädlichkeit von Tabakkonsum in der Gesamtbevölkerung ziemlich gut, in bestimmten Gruppen aber noch ungenügend sind. Menschen unter 20 und über 40 Jahren, solche mit tieferem Bildungsniveau, täglich Rauchende und solche, die nicht mit dem Rauchen aufhören möchten, haben in der Regel schlechtere Kenntnisse über die Schädlichkeit des Tabakkonsums. Weitere Informationen dazu finden Sie in der [Medienmitteilung](#) von Sucht Schweiz.

5. Gesundheitsförderung & Prävention an den Sek-II-Schulen

MobileCoach Alcohol

Der MobileCoach Alkohol ist ein mobiltelefonbasiertes Programm zur Reduktion des Rauschtrinkens und zur Förderung eines sensiblen Umgangs mit Alkohol bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. [gesundheit schwyz](#) bietet Berufs- und Mittelschulen kostenlose Einführungen an. Weitere Infos erhalten Sie bei denise.zai@spd.ch

Betriebliche Gesundheitsförderung in Schulen

Die Allianz BGF in Schulen unter der Co-Leitung des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter VSLCH, des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz und RADIX, publiziert neu zweimal jährlich einen [Infobrief](#). Dieser richtet sich an interessierte Schulen, Fachstellen und Organisationen. Der Infobrief informiert über Grundlagen, Angebote, Instrumente und Wissenschaft. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BE SMART WORK SAFE

Das Unfallrisiko bei jugendlichen Arbeitnehmenden ist markant höher als bei älteren. BE SMART WORK SAFE setzt sich deshalb seit fünf Jahren dafür ein, die Jungen für das Thema Arbeitssicherheit vor allem via soziale Medien zu sensibilisieren. Die zwölf Sicherheitstipps der Kampagne, welche die Basis der Arbeitssicherheit vermitteln, wurden den Kommunikationsgewohnheiten der Jugendlichen neu angepasst. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

6. Kontaktstelle Selbsthilfe

Austauschtreffen Selbsthilfe

Am Samstag, 3. Februar 2018, von 10 -13 Uhr findet in Zug das gemeinsame Austauschtreffen der Selbsthilfe Schwyz und Zug für die Mitglieder aller Selbsthilfegruppen statt. Anmeldungen der Gruppenmitglieder bitte bis 29. Januar 2018 an Evelyn Weber, selbsthilfe@spd.ch.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten und einen freudigen und guten Start ins neue Jahr!!!!!!!!!!!!!!